



## Weihnachts-Ausgabe



Krippe St. Clemens,  
Schlichthorst



## Inhalt

Grußwort Pfarrer Hubert Bischof.....	3
Cornelia Elm – Gesichter .....	4
Katrin Wellmann .....	5
Schwester Cariessa.....	6
Das Schäfchen Balduin.....	7
Pastorin Annika Hilker – Alle Jahre wieder ... ..	8
Die Zukunft in den Blick nehmen.....	9
Unsere neue Kita St. Hildegard.....	10+11
Neues Taufbecken für Schlichthorst .....	12+13
Betreuungskräfte feiern Gottesdienste mit Menschen mit Demenz.....	14
Seelsorge St. Elisabeth.....	14
Sternsinger-Aktion 2023 in Neuenkirchen .....	15
Dieses Jahr feierte die KLJB Voltlage ihr 60. Jubiläum.....	16+17
70-jähriges Jubiläum Landjugend Merzen .....	18
Was lange währt, wird endlich gut.....	19
Unsere Gottesdienste im Dezember 2022 + Januar 2023.....	20–22
Geburtstage.....	23
Meldungen .....	24+25
Rätsecke.....	26+27
Tannenbaum-Aktionen.....	28

### **Pfarrer Hubert Bischof**

Gartenstraße 4, 49586 Merzen  
Telefon:(05466) 9364441  
E-Mail: bischof.hubert@outlook.de

### **Pastor Alfons Thörner**

Kitzerstraße 1, 49586 Neuenkirchen  
Telefon:(05465) 2333  
E-Mail: st.laurentius-neuenkirchen@  
bistum-osnabrueck.de  
(Pfarrbüro)



**St. Lambertus  
Merzen**

### **Pfarrbüro Merzen**

Gartenstraße 4, 49586 Merzen  
Telefon:(05466) 9364440  
E-Mail: pfarramt\_merzen@  
t-online.de

### **Pfarrsekretärin:**

Annette Kornhage

### **Gemeindereferentinnen:**

Cornelia Elm  
Handy: (0170) 36 73 16 4  
E-Mail: elm-gr@t-online.de



**St. Laurentius  
Neuenkirchen**

### **Pfarrbüro Neuenkirchen**

Kitzerstraße 1, 49586 Neuenkirchen  
Telefon:(05465) 552  
E-Mail: st.laurentius-neuenkirchen@  
bistum-osnabrueck.de

### **Pfarrsekretärinnen:**

Anne Schwöppe &  
Susanne Theuerkauf

Schwester M. Cariessa  
Telefon:(05466) 9364442  
Handy: (0151) 678 55 373  
E-Mail: sr.m.cariessa@outlook.de



**St. Katharina  
Voltlage**

### **Pfarrbüro Voltlage**

Katharinenplatz 4, 49599 Voltlage  
Telefon:(05467) 437  
E-Mail: pfarramt-voltlage@  
t-online.de

### **Pfarrsekretärinnen:**

Astrid Friemerding &  
Hedwig Trame

Katrin Wellmann  
Handy: (0160) 1728666  
E-Mail: katrin.wellmann@  
bistum-osnabrueck.de

# Liebe Leserinnen und Leser!

„Was gibt es Neues?“, so wird oft gefragt. Hier können Sie lesen, was es Neues gibt.  
**Neues aus unserer Pfarreiengemeinschaft.**

Es ist mein Wunsch: Wachsen wir immer mehr als Pfarreiengemeinschaft zusammen.  
Ein wichtiger Punkt ist dabei die gemeinsame Information.

Sie bekommen diese Ausgabe als »**Weihnachtsausgabe**«.

Wir machen uns auf den Weg nach Weihnachten.

»Ein Licht strahlt auf«, heißt es in dem Text des Propheten Jesaja. In der Finsternis und dem Dunkeln, das wir erleben, scheint Hoffnung auf. Ein Licht am Ende des Tunnels sozusagen. Das können wir gut gebrauchen – und wir können es zugleich auch manchmal kaum glauben.

- Wo soll denn das Licht herkommen?
- Wie kann es jetzt wieder hell werden, in diesen Krisen der Welt und in meinen ganz persönlichen Krisen?

Wer weiß: Vielleicht hat das Volk Israel das damals auch schon so gedacht, vielleicht haben es gläubige Menschen vergangener Jahrhunderte immer wieder gedacht:

- Kann es wirklich wieder heller werden?
- Kann alles gut werden?

Aber dann war da auch immer wieder die andere Erfahrung:

- Ja, es wird wieder Licht!
- Es gibt Hoffnung!
- Es bricht eine bessere Zeit an!

Wir können die Krise überwinden, und vielleicht hat Gott dabei sogar seine Finger mit im Spiel. Er schickt uns Hoffnungsträger und Lichtbringer – wie diesen Jesus von Nazareth damals. Es ist ja kein Zufall, dass wir seine Geburt jetzt in der finsternen Zeit des Jahres feiern, rund um die Wintersonnenwende: Gerade dann, wenn es am Dunkelsten ist, schickt Gott ein Licht. »Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht.«

Ich darf mir Hoffnung schenken lassen von dieser Zusage und Ankündigung. Gott will es hell machen in meinem Leben, er hat Mitleid mit denen, die in Finsternis sitzen. Er will Licht und Leben in Fülle für jede und jeden von uns.

**Das wünsche ich uns allen und sage ganz herzlichen Dank an alle Personen, die an diesem Weihnachtspfarrblick mitgearbeitet haben.**

*Wir wünschen Ihnen und Euch ein frohliches Weihnachtsfest  
und Gottes reichen Segen für das Jahr 2023.*

Im Namen des ganzen Teams

Ihr *Hubert Bischof, Pfr.*



## Gesichter

Viele WhatsApp-Nachrichten werden mit Gesichtern gestaltet. Zum Beispiel 🥰

Emojis sind nicht nur bunt und fröhlich, sie lockern den Text auf, ersetzen ihn, stellen den Inhalt noch einmal bildlich dar oder kommentieren ihn. Mit einem Blick ist zu erkennen, was ausgedrückt werden soll.

Bei einem Gespräch dem anderen ins Gesicht schauen zu können, tut einfach gut. Der persönliche Kontakt wird durch die Reaktion des Anderen intensiver und direkter. Auch bei vielen Telefonaten ist inzwischen eine Bildübertragung möglich, so dass man sich nicht nur auf die Worte zu konzentrieren braucht, sondern auch das Gesicht des Gesprächspartners sehen kann. Man ist einfach intensiver miteinander im Kontakt.

### Und wenn wir mit Gott sprechen?

Wie schön wäre es, sein Gesicht vor Augen zu haben, wenn wir mit ihm sprechen. Dann würde es uns leichter fallen. Wir hätten ja ein direktes Gegenüber und könnten seine Anteilnahme oder Reaktion wahrnehmen. Weil wir das nicht haben können, empfinden viele Menschen Gott eher fern, fremd oder sogar unnahbar.

Doch eines Tages kam einer, der gab Gott unter den Menschen ein Gesicht. Er erzählte nicht nur von den alten Texten der Heiligen Schrift. Sondern er erklärte sie auch anschaulich und verständlich. Und durch sein Handeln konnten die Menschen Gottes Liebe und Wertschätzung ganz persönlich erfahren – von Angesicht zu Angesicht.



Darum erinnern wir uns jedes Jahr daran, wie Gott in die Welt kam: ein Mensch unter Menschen, einer, mit dem man reden und dem man sich anvertrauen kann.

Darum bauen wir in den Kirchen und auch bei uns zu Hause jedes Jahr wieder eine Krippe auf. Dort können wir mit eigenen Augen sehen und mit eigenen Händen berühren, dass Gott unter den Menschen lebendig wurde.

Auch, wenn wir nicht wissen, wie Gott oder Jesus wirklich aussehen, die Darstellungen der Krippen und der anderen Bilder unseres Glaubens helfen uns, auf seine Gegenwart in unserer Welt zu vertrauen. Das kann sich in unseren eigenen Gesichtern widerspiegeln. Unsere eigene Freude über Gottes Nähe, unser Vertrauen, Hoffnung oder unser Stützen auf ihn zeigen anderen Menschen: Gott ist gekommen. Er ist da – hier – in unserer Welt. Wir geben Gott in unserer Welt ein Gesicht.

*Ich wünsche allen ein  
frohes und gesegnetes Weihnachtsfest  
und Gottvertrauen für das kommende Jahr.*

Cornelia Elm



## Liebe Gemeinde,

ich heiße **Katrin Wellmann** und ich lebe mit meinem Mann und unseren 3 Kindern in Bersenbrück.



Aufgewachsen bin ich in einem kleinen Dorf im Emsland. Dort war ich Messdienerin und später sehr aktiv bei der Landjugend. Für die Landjugend habe ich auch immer wieder Jugendmessen mit vorbereitet und das Gemeindeleben aktiv mitgestaltet, sodass in mir der Wunsch aufkam, diese Dinge auch beruflich zu machen.

Nach meinem Abitur am Gymnasium Haren im Emsland, habe ich daraufhin an der Katholischen Fachhochschule in Paderborn Religionspädagogik studiert. Mein Anerkennungsjahr habe ich von August 2005 bis Juli 2006 in Bersenbrück gemacht. Anschließend ging es für mich zurück ins Emsland. In der Gemeinde St. Sixtus Werlte habe ich dann zunächst meine beiden Assistenzjahre gemacht und dann weitere drei Jahre als Gemeindeferentin dort gewirkt.

Im Jahr 2011 haben mein Mann und ich geheiratet und ich wurde in die Gemeinde St. Vincentius Bersenbrück versetzt. Dort durfte ich weitere drei Jahre mit vielen engagierten Menschen unterwegs sein.

Im Mai 2014 kam dann unser erstes Kind zur Welt und seitdem habe ich acht Jahre meine Elternzeit genossen. Es ist ein großes Geschenk gewesen den Kindern beim Wachsen und Großwerden zuzusehen. Dafür bin ich sehr dankbar!

Nun bin ich schon seit Mai mit Ihnen gemeinsam hier in Merzen, Neuenkirchen und Voltlage unterwegs und ich durfte schon viele Menschen kennen lernen und mich gemeinsam mit ihnen auf den Weg machen. Ich lerne aber immer wieder auch noch neue Gesichter kennen und kann mir vielleicht auch nicht sofort alle Namen merken ... das wird noch etwas dauern.

Im Moment arbeite ich vor allem in den Kindertagesstätten und den Kinderkirchenteams. Das macht mir sehr viel Freude und ich bin dankbar, dass ich überall so freundlich aufgenommen wurde.

Ein weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit wird nun auch die Begleitung des Pfarrgemeinderates in Neuenkirchen sein. Eine spannende Aufgabe, die ich gerne übernehme.

So freue ich mich auf unseren gemeinsamen Weg hier in der Pfarreiengemeinschaft und auf das erste gemeinsame Weihnachtsfest mit Ihnen.

Gott kommt als kleines Kind in unsere kalte, dunkle Welt. Hilflos, arm und klein liegt er in einer Futterkrippe bei den Tieren im Stall und doch geht eine große Anziehungskraft von ihm aus, die uns alle mit großer Freude erfüllen darf!

Als Mutter weiß man, wieviel Hilfe, Fürsorge und Liebe Babys und Kinder brauchen – und so ist es auch mit Gott: Er kommt als kleines Kind und braucht unsere Hilfe, um seine Botschaft in die Welt zu bringen. Dazu muss man kein Profi sein. Das zeigen uns die Hirten, die als Erste an der Krippe ankommen, obwohl sie in der Gesellschaft damals nur unbedeutend und unbeliebt waren. Gott liebt und braucht jeden von uns so, wie er ist, mit allen Talenten, aber auch mit unseren Schwächen. So möchte ich Sie alle ermutigen, sich in unseren Gemeinden einzubringen und freue mich darauf!

*In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein  
fröhliches, gesegnetes Weihnachtsfest  
mit leuchtenden Kinderaugen und  
der Weihnachtsfreude in jedem Herzen!*

Ihre/Eure *Katrin Wellmann*

Zum Schluss möchte ich noch einen meiner **Lieblings-Weihnachtstexte** mit Ihnen teilen ...

*Weihnachten ist heute und immer dann,  
wenn einer die Tränen abwischt von den Augen eines Kindes.*

*Weihnachten ist heute und immer dann,  
wenn Menschen Streit beenden,  
wenn einer das erste Wort sagt zu Frieden und Versöhnung.*

*Weihnachten ist heute und immer dann,  
wenn ein Mensch um den anderen mehr besorgt ist als um sich selbst.*

*Weihnachten ist heute und immer dann,  
wenn einer ohne Vorbehalte das gibt, was die Not des Anderen wendet.*

*Weihnachten ist heute und immer dann,  
wenn ein Mensch mit dem Herzen bei der Sache ist,  
nicht bloß mit den Händen.*

*Weihnachten ist heute. Weihnachten ist alle Tage. Weihnachten ist Liebe.*



## Schwester Cariessa

### Liebe Gemeinde,

inzwischen bin ich seit einem halben Jahr hier in der Pfarreiengemeinschaft und durfte schon viele Menschen und Gruppen kennenlernen. Gleichzeitig merke ich, dass es wohl noch einige Zeit dauern wird, bis ich mir Ihre Namen merken kann und alle Gepflogenheiten in unseren lebendigen Gemeinden kenne.

Wenn sie diese Zeilen lesen, ist es kurz vor Weihnachten oder die Festtage haben bereits begonnen. Wir feiern die Menschwerdung Gottes! Gott wird ein kleines hilfloses Kind. Ein Kind, das uns die Arme entgegenstreckt und sich wünscht, dass wir es einfach lieb haben und uns über es freuen. Ja, Gott sehnt sich nach uns Menschen und **ER** sehnt sich danach, dass wir **IHN** lieben. Und noch mehr sehnt **ER** sich danach, dass **ER** uns lieben darf.

*„Du, Mensch bist die ganze Sehnsucht Gottes“.* so hat es der hl. Augustinus einmal ausgedrückt. Genau diese Sehnsucht hat Gott, der den Himmel und die Erde erschaffen hat und immer in seinen guten Händen hält, bewogen, hier in unsere Welt zu kommen – Mensch zu werden in Jesus Christus. **ER** möchte mit uns durch das Leben, durch unseren Alltag gehen, uns nahe sein und mit **SEINER** Liebe und Kraft beschenken!

Menschwerdung Gottes – dieses große Geschenk dürfen wir aber nicht nur an Weihnachten erleben: immer wieder schenkt uns Jesus Erfahrungen seiner Liebe und Nähe. So war es beispielsweise auch bei mir auf meinem Weg hin zum Kloster.

Ich bin in einem kleinen hessischen, katholischen Dorf aufgewachsen und bin auch tatsächlich jeden Samstagabend zur Vorabendmesse gegangen. In der Jugendzeit war das sehr praktisch, weil ich dann nach durchtanzter Nacht am Sonntag ausschlafen konnte. Feiern, Party, Disco und Clique gehörten zum festen Bestandteil meines Lebens. Deshalb konnte ich mir auch nicht vorstellen einen kirchlichen Beruf zu ergreifen, obwohl der Gedanke in der 12. Klasse schon einmal aufkam. So machte ich erst einmal eine Ausbildung zur Hotelfachfrau. Währenddessen kam aber doch der Wunsch in mir auf, einen anderen Beruf zu ergreifen, in dem ich mehr mit den Menschen zu tun habe, als ihnen ein Zimmer zu vermieten oder ein Essen zu servieren. Und so kam der kirchliche Beruf wieder ins Spiel bzw. in mein Herz.

Heute würde ich sagen, dass dieser Gedanke schon ein Werben Gottes, eine Art Menschwerdung Gottes in meinem



Leben war. Damals habe ich es aber noch nicht begriffen; genau wie die Entscheidung für das Studium nach Hildesheim und nicht nach Gelsenkirchen zu gehen. Aber auch da hatte Gott schon seine Hände mit im Spiel, denn dort lernte ich zum ersten Mal in meinem Leben Thuiner Schwestern kennen, und noch dazu junge!

Allerdings hatte ich auch da noch keinen Gedanken daran, ins Kloster zu gehen: „Ich und Kloster – niemals“, waren meine Worte! Doch Gott hatte andere Pläne und seine Menschwerdung wurde in meinem Leben ganz konkret. Jesus warb richtig um mein Herz – so wurde es mir wichtig, im Gebet Zeit mit **IHM** zu verbringen oder jeden Tag zur hl. Messe zu gehen. Auch nutzte **ER** eine sehr schwierige Phase, eine Krankheitsgeschichte, um mich näher an sich zu ziehen und mir **SEINE** Liebe und Nähe wirklich ganz existentiell zu zeigen!

Jesus hat es geschafft im wahrsten Sinne des Wortes, mein Herz zu erobern, **ER** hat mich erfahren lassen, dass es in dieser Lebensform in erster Linie um die größere Liebe und nicht um den Verzicht geht! Und so konnte ich dann auch mein **JA** sagen und bin inzwischen seit über 30 Jahren Thuiner Franziskanerin!

In einigen Gruppen hier in der Pfarreiengemeinschaft durfte ich bereits von dieser großen Liebe Gottes Zeugnis geben und ich merke, wie froh und dankbar ich immer wieder werde, wenn ich davon erzähle! Es lohnt sich, mit Jesus durch's Leben zu gehen! Und so wünsche ich uns allen, dass wir Jesus unser Herz öffnen, damit **ER** an diesem Weihnachtsfest neu in uns geboren werden kann.

Ihre Schwester Cariessa

Gerne möchte ich noch eine meiner Lieblings-Weihnachtsgeschichten mit Ihnen teilen.

Viel Freude!

## Das Schäfchen Balduin

Ich bin das Schaf Balduin und ich will Euch etwas erzählen, das schon sehr lange her ist...

Es war in Bethlehem – ich war dabei:

Wir waren eine große Herde und viele Hirten. Alle waren wir eingenickt. Da war plötzlich ein heller Schein und in dem Schein stand ein Engel, der sagte: „Fürchtet Euch nicht – seht, ich verkünde Euch große Freude! Euch ist heute der Heiland geboren, Christus der Herr, in der Stadt Davids. Ihr werdet das Kind in Windeln gewickelt in einer Krippe finden.“ Und es kamen immer mehr Engel, die da sangen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden.“

Und dann war wieder dunkle Nacht. Die Hirten waren ganz verstört über das, was sie gehört hatten. Sie wussten nicht, was das zu bedeuten hatte... Und einer sagte: „Lasst uns nach Bethlehem gehen und schauen.“ Und sie machten sich auf den Weg.

Da der Hirte Simeon keinen Schal hatte, der ihn wärmte, legte er sich ein junges Schaf um die Schultern. Und dieses Schaf war ich! Ja, so bin ich mit in den Stall gekommen. Der Stall war erbärmlich: überall hingen Spinnweben herum, das Dach war eingebrochen und durch die Wände wehte der Wind. Aber es gab genug Heu und Stroh und eine Futterkrippe für die Tiere und in dieser Krippe lag tatsächlich ein kleines Kind! Dabei waren die Eltern Maria und Josef und die sahen müde aus. Die Hirten gingen leise auf Zehenspitzen. Simeon setzte mich ab. So konnte ich ganz nahe an das Kind herankommen.

Die Hirten sahen ganz froh aus, sie sagten:

**„DAS IST DER HEILAND; ER MACHT ALLES GUT!“**

Sie knieten nieder und beteten das Kind an. Dann standen sie auf und gingen wieder zu ihren Schafen auf die Weide. Jedoch: In seiner Freude vergaß Simeon, mich mitzunehmen... So blieb ich im Stall bei Maria und Josef und ihrem Kind. Maria und Josef schliefen bald ein. Da fragte ich das Kind: „Sag' was ist ein Heiland?“ Da lächelte das Kind und sagte: „Das ist einer, der die Welt verändert, damit sie wieder gut und heil wird!“

Und ich fragte nochmals: „Und das kannst du?“ „Ja“, sagte das Kind. „Wie machst du das? Das kann ja nicht einmal der Kaiser.“ „Weißt Du“, sagte das Kind, „das ist auch sehr schwer. Dazu muss man klein und schwach werden – wie ein Kind. Macht und Gewalt zerstören das Heil.“ Ich fragte: „Gibt es etwas, das das Heil aufbaut?“ Da antwortete das Kind: „Die Liebe baut das Heil auf.“ „Was ist Liebe?“ wollte ich wissen. Da lächelte das Kind und sagte: „Das weißt du nicht? Du gibst doch deine Wolle für die Menschen. Liebe heißt, keine Angst um sich selber zu haben, keine Angst vor Anderen. Anderen zu helfen, damit sie froh leben können. Alle Menschen brauchen Liebe, um leben zu können. Und oft haben die Menschen Angst, dass sie zu wenig geliebt werden. Sie glauben nicht, dass **GOTT ALLE MENSCHEN** lieb hat. Weißt du, mit der Liebe ist es so ähnlich, wie mit deiner Wolle: wenn du sie für dich behältst, dann verfilzt sie mit der Zeit und die Zecken und Läuse setzen sich darin fest – sie fängt an zu stinken. Wenn du sie aber weggibst, wärmt sie die anderen und gleichzeitig wächst dein Fell nach. Eigentlich ist es mit der Liebe noch besser:

Je mehr Liebe man weggibt,  
desto mehr Liebe hat man.  
Sie braucht gar nicht erst  
langsam nachzuwachsen.“

„Ach so ist das“, sagte ich, „und was willst du tun, um den Menschen zu helfen?“ „Ich möchte den Menschen sagen, dass **GOTT SIE ALLE LIEB HAT! GOTTES LIEBE REICHT FÜR ALLE!** Ich bin gekommen, um die Menschen zu lieben und ihnen zu sagen, dass auch sie lieben können und sollen. Aber nun lass uns schlafen; es ist noch ein weiter Weg, aber die Liebe wird bestimmt siegen.“



## Alle Jahre wieder ...

Ab Mitte September juckt es mir in den Fingern, meist kann ich mich da noch zurückhalten, aber ab St. Martin ist es um mich geschehen und ich eröffne die Weihnachtsmusik-saison!

Wenn man – wie ich – nur für den Hausgebrauch Klavier spielen kann, dann kommen einem die Weihnachtslieder alljährlich sehr gelegen. Ich sitze am Klavier und spiele mich durch 450 Weihnachtslieder. Herrlich! Mal mit, mal ohne Gesang – je nachdem, ob jemand zu Hause ist oder nicht.

Der Höhepunkt der Weihnachtsmusik ist am 1. Weihnachtstag erreicht:

An dem Tag besucht uns gewöhnlich meine Mutter, 70 Jahre alt und in der Volksschule zur Blockflötistin ausgebildet und gemeinsam zwingen wir der restlichen Familie ein Blockflötenkonzert mit allerlei Weihnachtsliedern auf. Ihrem damaligen Blockflötenlehrer ist es auch zu verdanken, dass ich bis heute verschiedenste Instrumente spiele, ja, auch Blockflöte. Allerdings nur noch einmal im Jahr, an Weihnachten. Dafür mit Hingabe – und meiner Mutter. Sobald wir loslegen, fühlt es sich richtig weihnachtlich an!

Weihnachten muss sich nach Kindheit anfühlen, heimelig und geborgen. Ein bisschen so, wie sich wohl ein neugeborener Jesus in der Krippe gefühlt hat: Eigentlich ist das Leben drum rum nicht nur schön, aber für den Moment können wir kurz erahnen, was das Leben noch sein kann: geliebt, gemütlich, begleitet, erinnerungsseelig, mit Gott an meiner Seite und auch voller Musik!



Beruflich erzähle ich ja ständig von Gott. Aber jedes Erzählen ist nichts im Vergleich zu Musik! Musik geht viel tiefer! Weihnachtsfreude kann man erzählen. Aber noch viel intensiver, lebbarer und verständlicher wird sie mit Musik! Ja, sogar mit hausgemachter Blockflötenmusik!

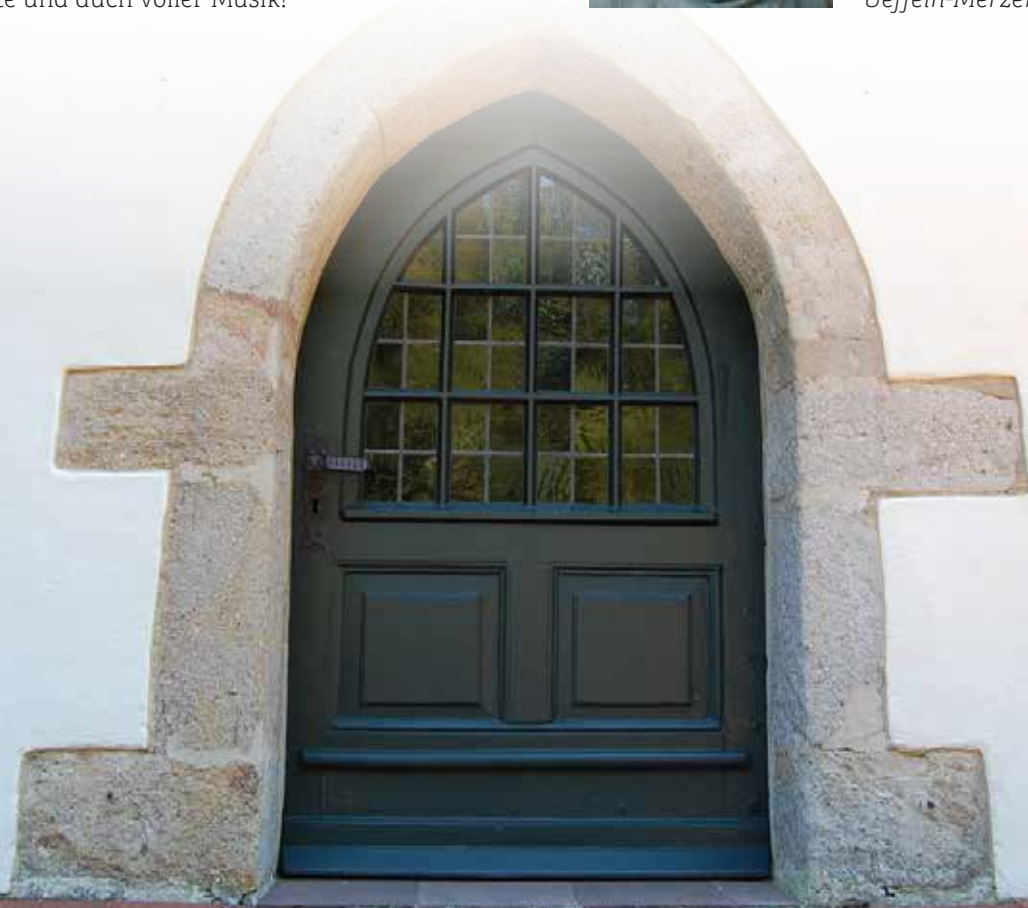
Denn wer singt (und ich möchte hinzufügen: und wer musiziert) betet doppelt. Das wusste schon Kirchenvater Augustin vor 1700 Jahren.

Und ich zeige das jedes Jahr an Weihnachten. Blockflötend. Alle Jahre wieder eben.

*Frohe musikalische Weihnachten!*



*Pastorin Annika Hilker  
Mariengemeinde  
Ueffeln-Merzen-Neuenkirchen*





## Die Zukunft in den Blick nehmen

Große Aufbruchstimmung herrschte in der Kirche nach dem II. Vaticanum in den 60-er Jahren.

Die Einrichtung der Pfarrgemeinderäte beendete die alleinige Verantwortung einer Gemeinde durch den Ortspfarrer. Kirche spielte im Leben der Menschen eine wesentliche Rolle. Die Freizeitgestaltung der Jugend wurde von ihr größtenteils bestimmt. Die Samstagabendmesse war ein moderner Fortschritt. Hier trafen sich auch die Jugendlichen, um anschließend zum Fest zu gehen.

Lang ist's her!

Die 68-er Generation drängte auf mehr Freiheit. Die Entwicklung der neuen Medien erweiterte die Sicht auf die Welt maßgeblich. Kirche war nun nur mehr ein Sinnanbieter unter vielen. Die Auswahl an Möglichkeiten wuchs dermaßen, dass man in den 90-er Jahren von der Orientierungslosigkeit der Menschen sprach. Was war noch richtig?

In der Kirche setzte eine gewisse Kernschmelze ein. Zuerst blieben die Jugendlichen weg, dann die Familien. Sie fühlten sich immer weniger angesprochen, in ihrer Lebenswirklichkeit nicht wahrgenommen. Die Kirche beschäftigte sich zusehens mit sich selbst, drohte zu einem Insiderclub zu verkommen. Der sonntägliche Kirchbesuch war Indikator für Zugehörigkeit und Glaubensleben.

Immer wieder die Frage, wie können wir Menschen in heutiger Zeit gewinnen?

Das Bistum Osnabrück versucht seit den 2000-er Jahren eine Antwort zu geben, mit der:

### „Kirche der Beteiligung“

Ihre Vision: „Wir wollen eine missionarische Kirche sein, die Gott und den Menschen nahe ist. Deshalb gestalten wir unser Zusammenleben mit den Menschen so, dass sie darin den Glauben sinnstiftend und erfüllend, kritisch und befreiend erleben, sich in ihrer jeweiligen Lebenssituation angenommen wissen, ein Zuhause und Gemeinschaft finden.“

In Neuenkirchen haben sich acht Frauen auf den Weg gemacht, um die Kirche der Beteiligung in die Gemeinde zu bringen. Die Mitglieder werden bewusst Kundschafter genannt. Sie sollen neben der Arbeit der Gremien das Ohr bei den Menschen der Gemeinde haben: was bedeutet Glaube heute in unserer Gemeinde, wie kann Neues ermöglicht und ausprobiert werden? Wie kann die Botschaft des Evangeliums wieder neu entdeckt werden? Denn Glaube ist vielfältiger als nur zur Kirche gehen.

Diese Idee hat das Bistum weiterentwickelt und das **ehrenamtliche Gemeindeteam** eingerichtet.

Sie sollen den offenen Dialog in der Gemeinde fördern und gemeinsames Lernen, möglichst über die enge Kirchengemeinde hinaus. Grundlegend dafür sind Haltungen wie Hören, Vertrauen, Entdecken, offen sein für Neues. Eine Kultur der Möglichkeiten soll entstehen. Der Austausch mit dem hauptamtlichen Team ist wichtig.

Vier Frauen aus unserer Gemeinde wollen sich dieser Aufgabe stellen. Sie wurden vom Bischof für drei Jahre berufen.

Aber auch die Gremienarbeit ist eine Form der Kirche der Beteiligung. Im Vorfeld der PGR- und KV-Wahlen hat sich herausgestellt, wie schwierig es ist, Menschen zu gewinnen, die sich über einen längeren Zeitraum verpflichten lassen, in der Kirche Verantwortung zu übernehmen.

*Danke all denen,  
die sich trotzdem bereit erklärt haben.*

Es wird in Zukunft immer wichtiger werden, dass nicht ein Gremium alleine kämpft, wir müssen die Kräfte bündeln und deshalb gibt es in Neuenkirchen St. Laurentius ein zusätzliches Gremium: den **Pastoralrat**. Er besteht aus PGR, KV, Gruppe „Kirche der Beteiligung“, Gemeindeteam und einem Vertreter des hauptamtlichen Teams. Er wird sich zweimal im Jahr treffen, um gemeinsam zu überlegen: Wohin müssen wir unsere Gemeinde entwickeln? Welche Schwerpunkte müssen wir setzen? Das letzte Treffen war vielversprechend zum Thema: Zusammenarbeit zwischen kirchlicher Gemeinde und Kindertagesstätten.

Das folgende Lied bietet eine gute Zusammenfassung:

**„Meine engen Grenzen,  
meine kurze Sicht  
wandle sie in Weite,  
Herr erbarme dich“**

Rita Dieckmann





# Unsere neue Kita St. Hildegard

Seit dem 16. August dürfen wir in den neuen Räumen der Kita St. Hildegard spielen und tolle Dinge erleben. Die ersten Wochen waren schon eine sehr spannende Zeit für uns Kinder, aber auch für unsere Erzieherinnen, die bis zum letzten Moment davor alles für uns so nett hergerichtet haben.

Es dauerte sehr lange, bis unsere neue Kita fertig gebaut wurde. Diese hat unsere Gemeinde Merzen für uns gebaut, weil unsere andere Kita St. Lambertus aus allen Nähten platzte.

In der ganzen Einrichtung sieht man immer wieder die Farbe Grün, weil unsere Kita ja auch direkt am Wald liegt. Jetzt erstmal erzählen wir euch, welche Gruppen hier in unserer Kita sind. Wir haben drei Kindergartengruppen: die Eichhörnchen-, die Eulen- und die Bibergruppe. Außerdem haben wir noch zwei Krippengruppen: die Kleinen

Füchse und die Kleinen Wölfe. Hier sind die kleinen/jüngeren Kinder. In der Krippe ist auch viel Platz. Dort ist ein toller Flur, der als Bobycar-Rennstrecke benutzt wird. Die Kleinen haben auch noch eine gemeinsame Mensa in der sie zu Mittag essen und einen Schlafraum, indem sie ihren Mittagschlaf machen können. Zwischen den beiden Krippengruppen und der Eichhörnchengruppe ist unser Bewegungsraum und unsere Kletterhöhle. Da spielen wir sehr gerne. Aber auch in unserem Werkraum können wir tolle Sachen machen, mit echtem Werkzeug. Wir müssen aber aufpassen, dass wir uns dabei nicht verletzen.

Fast neben dem Werkraum ist unser Matschraum. Hier können wir mit Rasierschaum, Fingerfarbe und auch mit Sand so richtig matschen. Das macht riesigen Spaß.

Im anderen Flur, da wo Anke – das ist unsere Chefin – ihr Büro hat, haben wir noch einen Sonnenraum. Da hören



wir spannende Geschichten oder spielen mit echten Musikinstrumenten. Gleich daneben ist noch unser Snoezelraum, indem können wir uns ausruhen. Dabei sehen wir dann besondere Lichter oder die Blubbersäule. Da können wir auch das Blubbern fühlen. Was hier auch toll ist, dass sind die Massagen bei schöner Musik. Einfach herrlich.

Die anderen Räume dahinter sind für unsere Erzieherinnen. Dort besprechen sie immer etwas oder machen Pause. Auf diesem Flur steht auch noch unsere Bobbycar-Waschstraße. Hier können wir die Bobbycars waschen und tanken. Hier ist immer viel los. Wie in echt!

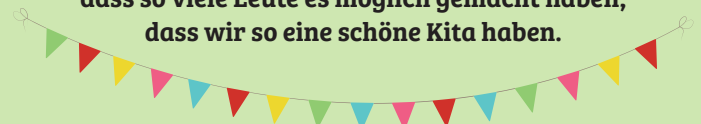
Dann gibt es noch die Küche und die Mensa. Hier essen wir immer. Es ist richtig schön, dass wir so viel Platz haben. Nicht nur drinnen auch außen. Der Spielplatz ist super. Da können wir klettern springen, rutschen und sogar im Wald spielen. Das macht mega viel Spaß.

Am 17. September 2022 fand auch unsere Einweihungsfeier statt. Da konnten sich alle Leute die ganze Kita anschauen und für uns Kinder war es auch super: Wir konnten Karussell fahren, Waffeln essen, eine Schatzsuche machen, das Glücksrad drehen, ein Tattoo bekommen, uns schminken lassen und vieles mehr. Das war auch ein ganz toller Tag. Wer nicht da war, hat echt etwas verpasst. Aber wer möchte, darf uns gerne besuchen kommen. Darüber freuen wir uns sehr!

**Zum Schluss möchten wir Kinder**

*Danke sagen.*

**dass so viele Leute es möglich gemacht haben,  
dass wir so eine schöne Kita haben.**



Wir Kinder und natürlich auch alle Mitarbeiter der Kita St. Hildegard und der Kita St. Lambertus wünschen allen schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2023. Bis bald!

*Anke Albersmann // Leitung der Kita St. Hildegard*



An den Dorfteichen 1 · 49586 Merzen  
Tel.: 05466/3319850  
info@kita-st-hildegard.com

# Neues Taufbecken für Schlichthorst

## Kapellengemeinde freut sich über neue Anschaffung

Die Kapellengemeinde St. Clemens Schlichthorst hat nun den letzten und wichtigsten Bestandteil zur heiligen Taufe erhalten. Der Künstler Helmut Jürjens aus Emden hat in Zusammenarbeit mit der Gemeinde ein Unikat speziell für die Kapelle erschaffen.

Das Taufbecken aus Sandstein wurde per Hand ausgeschlagen, bearbeitet und geformt. Wie der Künstler beschreibt, soll diese die Form eines Korbes darstellen. Die Farben des Sandsteins sind auch in den Malereien der Kapelle wiederzufinden.

Der Sockel aus Stahl wurde auch per Hand zugeschnitten, mit Brünierung mehrfach behandelt, so dass nun eine tiefbraune Farbe entstanden ist, die auch in den dunklen Tönen der Kirchenbänke, Mobiliar und dem Altartisch wiederzufinden ist.

Die Besonderheit ist aber in der leichten Gravur auf dem Säulenstamm zu erkennen. Hier findet man die Umrisse der Kapelle und auf dem Sockel sind die Zeichen zur Taufe – der Fisch und das Wasser – zu erkennen.

Und um die praktische Seite nicht außer Acht zu lassen, sind unter dem Sockel Rollen versteckt, so dass das Taufbecken im kleinen Altarraum ganz einfach bewegt werden kann. Der Gedanke, dass die junge Familie mit ihrem Kind das heilige Sakrament im Zentrum, der Mitte der Kapelle empfängt, kann nun ohne großen Aufwand umgesetzt werden.

## Wie kam es dazu:

Die Kapelle wurde in den Jahren 1905 gebaut und im November 1906 eingeweiht. Die erste Taufe fand aber erst am 8. August 1946 statt. Bis zum Jahre 1963 wurden alle Täuflinge in der Barocken Taufschüssel der Familie Schorlemer, der Gründerfamilie der Kapelle, getauft. Danach wurde der Kapellengemeinde eine Taufgarnitur geschenkt.

Die letzte, offizielle Taufe fand am 1. November 1986 in der Kapelle statt. Fortan mussten alle Familien ihre Kinder in den umliegenden Kirchen taufen lassen.

Der Wunsch dieses Sakrament wieder zurück in die hiesigen, heiligen Stätten zurück zu holen versiegt nie. Seit Ende 2019 hat der damalige Pfarrer beschlossen, dass ab sofort wieder Tauffeiern in der Kapelle zu Schlichthorst stattfinden dürfen. Bis zum jetzigen Zeitpunkt haben über 20 Kinder das erste, heilige Sakrament empfangen. In der Zwischenzeit wurde ein Taufbaum aufgestellt, auf dem jedes Kind mit Namen und Foto seinen Platz gefunden hat. Und im Frühjahr 2021 besiegelte der Beschluss, ein Taufbecken solle die Schale ersetzen, den weiteren Prozess.

Bei der Umsetzung half der Künstler Helmut Jürjens, der in der Gemeinde durch zahlreiche Steinmetzkurse bekannt war. Aus Emden angereist, wurden Ideen besprochen, bearbeitet und umgesetzt. Im laufenden Prozess fand die Entwicklung des Taufsteins ihren Ursprung bis zur vollendeten Fertigstellung.

Anja Meiners



♣ Sockel des Säulenstamms mit Taufzeichen – Fisch und Wasser

♣ Säulenstamm mit Umrissen der Kapelle



## Betreuungskräfte feiern Gottesdienste mit Menschen mit Demenz



Karin Gertken, Elisabeth Fischer und Tanja Röschke, drei Betreuungskräfte des St. Elisabeth-Stiftes und der betreuten Hausgemeinschaft mit Tagespflege, sind im Juni zusammen mit elf weiteren Betreuungskräften in der Caritas-Nordkreis-Pflege für die Leitung von Wortgottesfeiern mit Menschen mit Demenz ausgebildet worden.

*„Auch wenn ich nach und nach den Verstand verlier – bleib ich ein Mensch, merk es Dir.“*

## Seelsorge St. Elisabeth

**„Was willst Du, das ich dir tue?“**

Lukas 18,41

Kirchliche Pflegeeinrichtungen sind Teil einer Kirchengemeinde. Sie sind Orte, wo Menschen wohnen und leben – mit ihren Freuden und Sorgen, ihren Leiden und (christlichen) Hoffnungen, ihrer Suche nach Sinn. Seelsorge sieht den ganzen Menschen. „Was willst Du, das ich dir tue?“ haben sich Vertreter:innen der Kirchengemeinde St. Laurentius und Mitarbeiter:innen des St. Elisabeth-Stiftes und der betreuten Hausgemeinschaft mit Tagespflege St. Elisabeth gefragt. In fünf gemeinsamen Treffen haben sie die vielfältig gelebte Seelsorge in den Blick genommen und in einem Flyer festgehalten.

### Seelsorge ist:

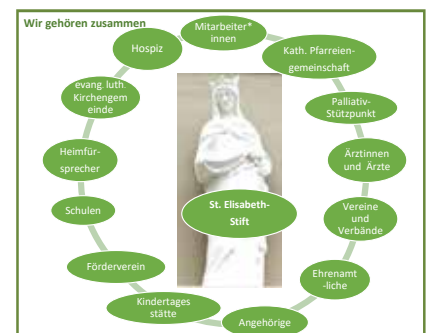
- » seelsorgliche Gespräche
- » katholischer und evangelischer Gottesdienst
- » Gottesdienst „Gott erleben“ mit Menschen mit Demenz
- » Krankensalbung
- » Sterbebegleitung
- » Sterbesegen
- » Abschiedsrituale
- » Gedenkgottesdienst der verstorbenen Bewohner:innen mit Angehörigen
- » Trauerbegleitung...

heißt es in einem Gedicht von Karin Platje, Demenzbegleiterin. Menschen mit Demenz sind und bleiben erreichbar über die Sinne: über das Fühlen, das Berühren, das Schmecken, das Riechen, das Hören, das Sehen, das Singen. **„Das Herz wird nicht dement.“** Daher tragen die Gottesdienste den Titel: **„Gott erleben“**.

Die Bänke in der Kapelle werden mit dem Altar in einen Kreis gestellt, sodass jeder/m Ansehen geschenkt, die persönliche Ansprache und das Erleben mit den Sinnen individuell ermöglicht werden kann. Bekannte Gebete und Lieder umrahmen die Feiern.

Mit viel Herzblut und großem Engagement bereiten Elisabeth, Karin und Tanja mit mir regelmäßig die Gottesdienste vor und feiern sie. Sie kennen die Biografien der Bewohner:innen und das ermöglicht ihnen, die Herzen der Menschen zu berühren und ihnen für den Augenblick, wie auch sonst im Alltag, Ansehen und Wertschätzung zu schenken.

Waltraud Kipp (Seelsorgerin in der Caritas Nordkreis Pflege).



### Seelsorge ist auch:

- » Willkommenskaffee
- » Spaziergang im Garten und in der Umgebung
- » Besuche
- » Erzählkreis
- » Feste im Jahreskreis: Geburtstag, Karneval, Ostern, Sommerfest, Weihnachten
- » Biographiearbeit
- » Gymnastik
- » Spiele
- » Singen...

Die vielfältige Seelsorge wird getragen und unterstützt durch engagierte Netzwerk- und Kooperationspartner.

*Herzlichen Dank* für die engagierte und konstruktive Zusammenarbeit an Ulrike Kornhage, Rita Dieckmann, Pfr. Hubert Bischof und Sr. Cariessa, die Mitarbeiterinnen Elisabeth Fischer, Claudia Schneider Katharina Sander (stellvertretende PDL, Tagespflege) im Namen von

Bettina Demann (Pflegedienstleiterin) und Waltraud Kipp (Seelsorgerin in der Caritas Nordkreis Pflege).

## Sternsinger-Aktion 2023 in Neuenkirchen

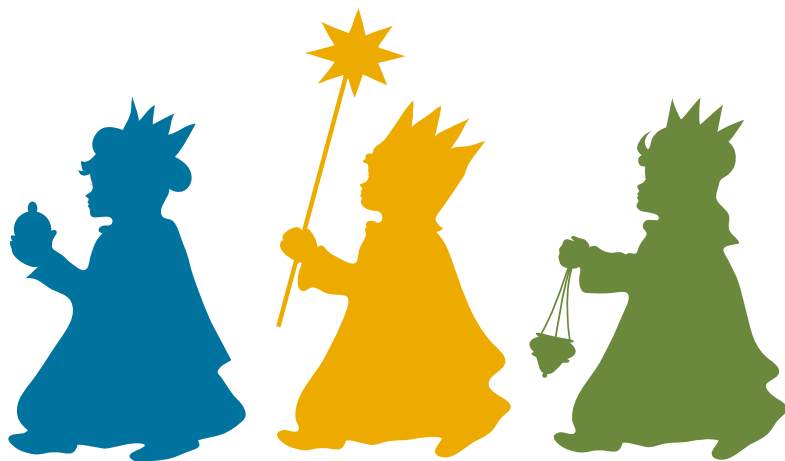
### Wir suchen dich!

Alle Kinder und Jugendlichen von sechs bis 16 Jahren sind vom **6. bis zum 8. Januar 2023** herzlich eingeladen, bei der Sternsinger-Aktion mitzuwirken. Wir sammeln wieder Spenden für das Kindermissionswerk. Und auch ihr geht dabei sicherlich nicht leer aus :)

Wir treffen uns am **Freitag um 14:00 Uhr**, am **Samstag um 13:00 Uhr** und am **Sonntag um 9:30 Uhr** im Pfarrheim in der Kitzerostraße in Neuenkirchen.

### Wir freuen uns auf dich!

Die Pfadfinder Neuenkirchen



Die Ortsteile werden an folgenden Tagen besucht:

#### **Freitag, 6. Januar 2023**

Ueffeln, Steinfeld, Lintern

#### **Samstag, 7. Januar 2023**

Limbergen, Vinte, Rotherthausen

#### **Sonntag, 8. Januar 2023**

Neuenkirchen, restliche Touren



## Friedenslicht

Wir, die **Pfadfinder Neuenkirchen**, holen jedes Jahr das Friedenslicht in unsere Kirchengemeinde. Das Licht aus Bethlehem ist ein Symbol der Sehnsucht nach Frieden, die tief in uns steckt. Gleichzeitig erinnert uns das Friedenslicht an unsere Verantwortung, uns stets für den Frieden in der Welt zu engagieren.

Das Friedenslicht wird jedes Jahr von einem Kind in Betlehem entzündet. Von dort wird es nach Wien gebracht und von Pfadfindern und Pfadfinderinnen aus ganz Deutschland abgeholt. Auch eine Delegation aus der Diözese Osnabrück fährt jedes Jahr nach Wien. Im Osnabrücker Dom wird das Friedenslicht anschließend in einer Aussendungsfeier an alle Pfadfinderstämme in der Diözese verteilt.

Anschließend verteilen wir das Kerzenlicht aus Bethlehem in einem Gottesdienst in unserer Kirchengemeinde.

**Die Friedenslichtmesse findet am 20. Dezember 2022 um 19:00 Uhr in der St. Laurentius-Kirche statt.**



## Dieses Jahr feierte die KLJB Voltlage ihr 60. Jubiläum

Am 30. September wurde das Festwochenende mit dem Jubiläumsabend eingeläutet. Dort durfte man sich auf verschiedenste Auftritte aus der Gemeinde freuen. Die Breakdancer, Theatergruppe, Volkstanzgruppe und Line Dancer sorgten für eine sehr gute Stimmung im Festzelt. Musikalische wurde der Abend von der Kolpingkapelle Schwagstorf begleitet.

Daraufhin folgte am 1. Oktober die Erntedankmesse sowie das traditionelle Erntedankfest.

Den Abschluss des Wochenendes bildete am 3. Oktober der Erntedankumzug. Insgesamt 20 Gruppen aus dem Dorf, zu Fuß oder mit Wagen, nahmen an dem Festumzug teil. Des Weiteren gab es zahlreiche Zuschauer aus Voltlage und den umliegenden Gemeinden.

**Ein großer Dank** gilt der Familie Meyering, die uns das gesamte Wochenende ihr Gelände zur Verfügung stellte.

Aber natürlich auch allen Mitgliedern der KLJB Voltlage, die fleißig bei den Vorbereitungen geholfen haben. Ohne Euch wäre das alles nicht möglich gewesen.

**Abschließend möchten wir uns bei allen Vereinen und Gästen bedanken, die unser 60. Jubiläum mit uns gefeiert haben.**

*Uns bleibt es  
für immer eine schöne Erinnerung!*

Majana Autmaring







## 70-jähriges Jubiläum Landjugend Merzen

Wir von der katholischen Landjugend Bewegung Merzen hatten am 15. Oktober 2022 unser 70-jähriges Jubiläum. Die Feierlichkeit begann um 17:00 Uhr in der Schützenhalle Südmerzen mit einem Gottesdienst, der sich mit dem Jubiläum und dem Erntedankfest beschäftigte.



In der Messe wurden die Eigenschaften des Salzes genauer betrachtet. Das Salz hat nämlich eine besondere Eigenschaft: es verliert niemals seinen Geschmack. Wir Menschen gelten als Salz der Erde – diese Aussage wurde gleichend mit dem Jubiläum unserer KLJB sowie dem Erntedankfest dargestellt. Beide Thematiken lassen auf Höhen und Tiefen zurückblicken und ebenso hoffen, dass eine gute Zukunft bevorsteht – nämlich eine zufriedenstellende Ernte und eine weiterführende tolle Gemeinschaft in der KLJB.

Am Schluss der Messe gab Pastor Bischof der KLJB noch einige Grußworte und Glückwünsche mit auf den Weg.

Nachdem die Messe zu Ende war, wurden die Gäste eingeladen, in die vorbereitete Halle zu kommen, um dort gemeinsam mit der KLJB anstoßen zu können. Während des Sektempfangs gratulierten die Gäste dem ersten Vorsitzenden (Hannes Klos) und der ersten Vorsitzenden (Sina Güler) zum Jubiläum. Nach dem gemütlichen Einstieg in die Feierlichkeit setzten sich die Gäste. Zuerst sprach Hannes Klos ein paar Worte. Er bedankte sich bei dem Vorstand sowie den Mitgliedern für die Unterstützung beim Aufbau und Organisieren. Außerdem bedankte er sich noch bei



den Gästen für ihr zahlreiches Erscheinen, bei der Gaststätte Maassmann für die Bewirtung, dem Schützenverein Südmerzen und bei dem DJ Markus Athmer für die musikalische Begleitung. Auch Christof Büscher und Christoph Trame gratulierten der KLJB noch recht herzlich und fügten noch Wünsche für die Zukunft hinzu. Der Schützenverein Südmerzen beglückwünschte die KLJB ebenfalls.

Anschließend waren alle herzlich dazu eingeladen, noch einige Stunden mit der KLJB zu feiern. Für reichlich Verpflegung sorgte die Gaststätte Maassmann.

*Es war insgesamt ein tolles Fest  
und wir freuen uns  
auf die nächsten kommenden  
Aktionen und Veranstaltungen.*

Neele Hömer



## Was lange währt, wird endlich gut.

Unter diesem Motto könnte das Konzert des Voltlager Kirchenchores stehen. Nach über zwei Jahren Anlaufzeit haben sich die Sängerinnen und Sänger des Cäcilienchores zusammen mit Ihrer Chorleiterin Dorothea Gedig auf den „Weg im Garten des Lebens“ gemacht.

Große Vorfreude mit einer kleinen Spur von Nervosität haben die Proben vor allem in den letzten Wochen vor dem Konzert geprägt. Als dann am 11. September sich St. Katharina langsam füllt und die vielen Besucher erwartungsvoll in den Kirchenbänken sitzen, kann das Pop-Oratorium von Siegfried Fietz und Hermann Schulze-Berndt beginnen.

Mit der Unterstützung von Johanna Maria Weglage am Saxofon sowie den beiden Sprecherinnen Ulrike Kornhage

und Stefanie Meier-Pohlmann wird es ein rundum gelungenes Musikerlebnis, das mit einem kleinen Umtrunk vor der Kirche endet.

*An dieser Stelle nochmals vielen Dank an alle Beteiligten!*

**Wer Interesse am Chorgesang hat und einmal schnuppern möchte, ist herzlich eingeladen. Unsere Proben finden immer **donnerstags von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr im Overbergheim** statt.**

*Ursula Wiebking // Cäcilia Voltlage*



## Unsere Gottesdienste im Dezember 2022



<b>Samstag, 17.12.2022</b>	<b>17:00 Uhr</b> Hl. Messe	<b>14:30 Uhr</b> Tauffeier Konrad Abing <b>17:30 Uhr</b> Hl. Messe	<b>18:30 Uhr</b> Hl. Messe
<b>Sonntag, 18.12.2022, 4. Adventssonntag</b> <i>Kollekte für die Ausgaben der Pfarrgemeinde</i>	<b>09:00 Uhr</b> Hl. Messe	<b>10:30 Uhr</b> Hl. Messe	<b>12:00 Uhr</b> Tauffeier Merle Weglage
<b>Montag, 19.12.2022</b>	<b>09:00 Uhr</b> Rosenkranzgebet mit anschl. Wortgottesfeier im St.-Franziskus-Haus		
<b>Dienstag, 20.12.2022</b>	<b>10:00 Uhr</b> Hl. Messe im St.-Franziskus-Haus <b>19:00 Uhr</b> Hl. Messe in Schlichthorst	<b>18:30 Uhr</b> Rosenkranzgebet <b>19:00 Uhr</b> Hl. Messe die Pfadfinder bringen das Friedenslicht	18:00 Uhr Rosenkranzgebet in der Kapelle im Schwesternhaus
<b>Mittwoch, 21.12.2022</b>	<b>08:15 Uhr</b> Schulgottesdienst	<b>08:30 Uhr</b> Weihnachtsgottesdienst Kl. 1-4	<b>19:00 Uhr</b> Hl. Messe
<b>Donnerstag, 22.12.2022</b>	<b>19:00 Uhr</b> Hl. Messe	<b>10:00 Uhr</b> Wortgottesdienst im St.-Elisabeth-Stift	<b>10:00 Uhr</b> Weihnachtsgottesdienst in der Grundschule <b>11:00 Uhr</b> Abschlussgottesdienst Kita
<b>Freitag, 23.12.2022</b>		<b>10:30 Uhr</b> Weihnachtsgottesdienst der Kita im Pfarrheim	
<b>Samstag, Heiligabend, 24.12.2022</b>	<b>09:00 Uhr</b> Heiligabendmesse am Morgen mit Kerzenlicht <b>15:00 Uhr</b> Krippenfeier <b>16:00 Uhr</b> Familienchristmette in Schlichthorst <b>17:30 Uhr</b> Familienchristmette	<b>10:30 Uhr</b> Heiligabendmesse am Morgen mit Kerzenlicht <b>15:00 Uhr</b> Krippenfeier <b>16:00 Uhr</b> Christvesper auf dem Kirchplatz <b>17:30 Uhr</b> Heiligabendmesse	<b>09:00 Uhr</b> Heiligabendmesse am Morgen mit Kerzenlicht <b>15:00 Uhr</b> Krippenfeier <b>16:00 Uhr</b> Christvesper auf dem Kirchplatz <b>17:30 Uhr</b> Christmette, es singt Mittendrin
<i>Kollekte: ADVENIAT</i>			
<b>Sonntag, 1. Weihnachtstag, 25.12.2022, Hochfest der Geburt des Herrn</b> <i>Kollekte: ADVENIAT</i>	<b>11:00 Uhr</b> Festhochamt, es singt der MGV	<b>10:30 Uhr</b> Festhochamt mit Blaskapelle, 6 WM + Christina Tepe-Rühlander	<b>09:00 Uhr</b> Festhochamt, es singt der Kirchenchor



# Unsere Gottesdienste im Dezember 2022 + Januar 2023



<b>Montag,</b> <b>2. Weihnachtstag, 26.12.2022,</b> <b>Hl. Stephanus</b> <i>Kollekte: Weltmissionstag der Kinder</i>	<b>09:00 Uhr</b> Hl. Messe <b>10:00 Uhr</b> Hl. Messe in Schlichthorst	<b>10:30 Uhr</b> Hl. Messe 6 WM + Heinrich Wellmeyer, es singt der Kirchenchor	<b>11:00 Uhr</b> Hl. Messe
<b>Mittwoch, 28.12.2022,</b> <b>Fest unschuldige Kinder</b> <i>Kollekte zur Unterstützung der Musikgruppe Exodus</i>		<b>17:30 Uhr</b> Hl. Messe, Exodus-Weihnachtsmesse	<b>19:00 Uhr</b> Hl. Messe
<b>Donnerstag, 29.12.2022</b>	<b>19:00 Uhr</b> Hl. Messe	<b>10:00 Uhr</b> Wortgottesdienst im St.-Elisabeth-Stift	
<b>Freitag, 30.12.2022,</b> <b>Fest heilige Familie</b>		<b>16:00 Uhr</b> Silberhochzeit Eheleute Hubert und Theresia Eislage	
<b>Samstag,</b> <b>Silvester, 31.12.2022</b> <i>Kollekte für die Aufgaben unserer Pfarrgemeinde</i>	<b>17:00 Uhr</b> Jahresabschluss- messe mit sakramentalem Segen, es singt der Frauenchor	<b>16:00 Uhr</b> Jahresabschluss- messe mit sakramentalem Segen	<b>17:00 Uhr</b> Jahresabschluss- messe mit sakramentalem Segen
<b>Sonntag,</b> <b>Neujahr, 01.01.2023,</b> <b>Hochfest der</b> <b>Gottesmutter Maria</b> <i>Kollekte: Epiphaniekollekte</i>		<b>10:30 Uhr</b> Hl. Messe für alle Gemeinden	
<b>Dienstag, 03.01.2023</b>	<b>09:00 Uhr</b> Hl. Messe mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim <b>19:00 Uhr</b> Hl. Messe in Schlichthorst 6 WM + Christa Rolfes	<b>18:30 Uhr</b> Eucharistische Anbetung mit Feier der Versöhnung <b>19:00 Uhr</b> Hl. Messe mit der kfd	<b>08:35 Uhr</b> Rosenkranzgebet <b>09:00 Uhr</b> Wortgottesdienst
<b>Mittwoch, 04.01.2023</b>	<b>10:00 Uhr</b> Wortgottesdienst im St.-Franziskus-Haus		<b>19:00 Uhr</b> Hl. Messe
<b>Donnerstag, 05.01.2023</b>	<b>19:00 Uhr</b> Vorabendmesse zu Hl. Drei Könige 1. JM + Elisabeth Hafertepe	<b>10:00 Uhr</b> Hl. Messe im St.-Elisabeth-Stift	



## Unsere Gottesdienste im Januar 2023



**Freitag, 06.01.2023,**  
**Erscheinung des Herrn**

**10:00 Uhr** Hl. Messe

**Samstag, 07.01.2023**

**14:00 Uhr** Aussendung  
der Sternsinger  
**17:00 Uhr** Hl. Messe

**17:30 Uhr** Hl. Messe

**18:30 Uhr** Hl. Messe  
1. JM + Josef Stagge  
1. JM + Maria Kremer

**Sonntag, 08.01.2023,**  
**Taufe des Herrn**

**10:00 Uhr** Hl. Messe  
in Schlichthorst  
mit Aussendung  
der Sternsinger  
**12:00 Uhr** Tauffeier  
Lotta Thölenjohann

**10:30 Uhr** Familienmesse  
mit Aussendung  
der Sternsinger

**10:00 Uhr** Hl. Messe  
mit Aussendung  
der Sternsinger

*Kollekte für die Aufgaben der Pfarrgemeinde*

**Montag, 09.01.2023**

**09:00 Uhr** Rosenkranzgebet  
mit anschl. Wortgottesdienst  
im St.-Franziskus-Haus

**Dienstag, 10.01.2023**

**19:00 Uhr** Hl. Messe  
in Schlichthorst

**18:30 Uhr** Rosenkranzgebet  
**19:00 Uhr** Hl. Messe

**08.35 Uhr** Rosenkranzgebet  
**09:00 Uhr** Hl. Messe  
anschl. gemeinsames  
Frühstück im Overbergheim

**Mittwoch, 11.01.2023**

**17:00 Uhr** Weggottesdienst  
Kommunionkinder

**19:00 Uhr** Hl. Messe  
1. JM Mathilde Klausung

**Donnerstag, 12.01.2023**

**19:00 Uhr** Hl. Messe

**10:00 Uhr** Wortgottesdienst  
im St.-Elisabeth-Stift

**Samstag, 14.01.2023**

**17:00 Uhr** Hl. Messe  
6 WM + Marlies Heile  
1. JM + Hildegard Tolzmann

**17:30 Uhr** Hl. Messe

**18:30 Uhr** Hl. Messe  
6 WM + Elisabeth Egbert

**Sonntag, 15.01.2023**

**09:00 Uhr** Hl. Messe

**10:30 Uhr** Hl. Messe  
1. JM + Carola Placke

**12:00 Uhr** Tauffeier  
Henri Hagemann

*Kollekte: Familienseelsorge*



## Geburtstage

Wir  
gratulieren  
ganz herzlich!

### Merzen

17.12.	Maria Meiners	91 Jahre
18.12.	Anna Maria Dallherm	88 Jahre
19.12.	Joachim Zimmermann	87 Jahre
27.12.	Gertrud Hornung	94 Jahre
30.12.	Berna von der Haar	82 Jahre
31.12.	Heinrich Franz	84 Jahre
04.01.	Gerhard Schweer	82 Jahre
05.01.	Renate Biemann	80 Jahre
06.01.	Maria Hemme	85 Jahre
09.01.	Heinrich Kemme	81 Jahre
11.01.	Elisabeth Friemerding	85 Jahre
11.01.	Klara Schulte	82 Jahre

### Neuenkirchen

17.12.	Helene Sojka	85 Jahre
18.12.	Anni Schwanke	84 Jahre
22.12.	Anna Hoffmann	85 Jahre
22.12.	Erich Kempe	88 Jahre
24.12.	Irmgard Storch	85 Jahre
25.12.	Toni Grünebaum	85 Jahre
26.12.	August Keßling	85 Jahre
27.12.	Thekla Möller	92 Jahre
28.12.	Herbert Krüger	93 Jahre
29.12.	Johanna Meyknecht	84 Jahre
30.12.	Anni Brinke	85 Jahre
03.01.	Gertrud Michel	90 Jahre
04.01.	Heinrich Vennemeyer	85 Jahre
05.01.	Johanna Hagen	86 Jahre
06.01.	Karl Lanwert	84 Jahre
07.01.	Claus-Jürgen Himstedt	80 Jahre
11.01.	Reinhold Lührmann	89 Jahre
12.01.	Elfriede Bäumer	83 Jahre

### Voltlage

17.12.	Maria Gertken	84 Jahre
17.12.	Maria Vogelsang	82 Jahre
28.12.	Paula Hüls	81 Jahre
30.12.	Otto Egbert	91 Jahre
02.01.	Johannes Große-Berg	83 Jahre
03.01.	Karl-Otto Weiß	94 Jahre

### Veröffentlichung von Geburtstagen

Ab dem 80. Geburtstag werden alle Gemeindemitglieder im Pfarrblick beglückwünscht.

Jeder hat die Möglichkeit, im Pfarrbüro seine Einwände mitzuteilen.

## Meldungen

### Pfarreingemeinschaft:

Die Pfarrbüros sind vom 22. Dezember 2022 bis 6. Januar 2023 geschlossen.

### Opferkästchen der Kinder

Die Opferkästchen der Kinder können am Heiligabend und in allen Weihnachtsgottesdiensten in der Kirche in einen Korb an der Krippe gelegt werden.

**Der nächste Pfarrblick** erscheint zum 15.01.2023. Redaktionsschluss ist am Montag, 09.01.2023, um 10:00 Uhr.



### Weihnachtsferien in der Bücherei

Vom 19. Dezember 2022 bis 6. Januar 2023 machen wir Weihnachtsferien. Wir bedanken uns bei allen Lesern und Besuchern für ihr Interesse und wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.  
*Euer Bücherei Team*

### Erstkommunionvorbereitung

Am **Mittwoch, 11. Januar 2023** findet um **17:00 Uhr** ein Weggottesdienst (hl. Messe) in der Kirche statt. Jedes Erstkommunionkind soll von einem Elternteil begleitet werden!

### Sternsingeraktion 2023

Die Sternsinger kommen zu Hausbesuchen in unsere Kirchengemeinde. Alle Sternsinger werden schon am **Samstag, dem 7. Januar 2023 um 14:00 Uhr** in einer Aussendungsfeier in unserer Kirche entsandt.

**Neu:** Die Sternsinger können am Samstagnachmittag und am Sonntag in die Gemeinde gehen. Diesmal steht das Land Indonesien im Mittelpunkt.

Wir zählen wieder auf die Teilnahme vieler Kinder und Jugendlicher aus unserer Gemeinde. Die Anmeldebriefe wurden für die Kinder in der Grundschule und für die Messdiener in den Gruppenstunden verteilt. Falls ihr keine Einladung bekommen habt, könnt ihr euch sehr gern bei uns telefonisch melden.

Wir treffen uns am **4. Januar 2023 um 15:00 Uhr** im Pfarrheim, um die Wohngebiete zuzuteilen und weitere Fragen zu besprechen.

*Wir freuen uns auf euch!*

Das Vorbereitungsteam

Frau Glins, Telefon 1628 // Frau Brinkman, Telefon 1254 //  
Frau Prinz, Telefon 463 // Frau Burbank



### EXODUS-Weihnachtsmesse

*Liebe Gemeinde,*

nach zwei Jahren Zwangspause dürfen wir Sie & Euch dieses Jahr endlich wieder herzlich zur EXODUS-Weihnachtsmesse einladen!

Freuen Sie sich auf die schönste EXODUS-Messe des Jahres mit vielen bekannten Liedern und einer unverwechselbaren, gemütlichen Atmosphäre. Dieser besondere Gottesdienst findet statt am **Mittwoch, den 28. Dezember um 17:30 Uhr** in Neuenkirchen.

Exodus

### Bücherei Neuenkirchen

Die Bücherei ist am 24./25. Dezember 2022 und am 31. Dezember 2022 + 1. Januar 2023 geschlossen. Ab dem 7. Januar 2023 sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für euch da.

### Katechetinnen zur Erstkommunion

Das nächste Katechetengespräch ist am **Montag, den 9. Januar um 19:30 Uhr** im Pfarrheim. Bitte bringt eine Tasse mit.

### KAB

Die KAB lädt am **Sonntag, den 15. Januar 2023** zur Krippenbesichtigung und anschließendem Kaffee und Kuchen ein. Treffen ist um **14:30 Uhr** vor der Kirche. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.



# Meldungen



St. Laurentius  
Neuenkirchen

## Theatergruppe Neuenkirchen

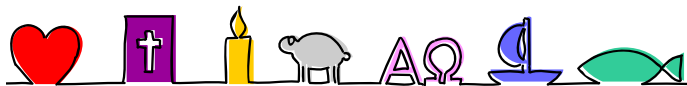
Die Theatergruppe Neuenkirchen freut sich, endlich wieder ein großes Stück auf die Bühne bringen zu können und lädt herzlich zu folgenden Vorstellungen ein:

### »50 – und alle spielt verrückt!«

So. 8. Januar 2023 – 15:00 Uhr Theater-Café  
Fr. 13. Januar 2023 – 20:00 Uhr  
Sa. 21. Januar 2023 – 20:00 Uhr  
So. 29. Januar 2023 – 19:00 Uhr  
Sa. 4. Februar 2023 – 20:00 Uhr  
(Bitte neue Spieltage und -zeiten beachten!)

Der Vorverkauf startet im Dezember bei Joliente zu den üblichen Öffnungszeiten. Aufgrund der Unwägbarkeiten der Corona-Situation können keine Vorstellungen oder Plätze reserviert werden. Eintrittskarten sind für alle Vorstellungen gültig, es gilt freie Platzwahl. Sollten aufgrund der Corona-Situation Vorstellungen abgesagt oder verschoben werden müssen, können Karten zurückgegeben werden. Wir hoffen auf eine reibungslose und inzidenzfreie Saison und freuen uns auf das Theater auf dem Saal beim Alten Haarmeyer.

Die Theatergruppe Neuenkirchen



Statistik	Merzen	Neuenkirchen	Voltlage
Taufen	25	38	28
Erstkommunion	28	29	11
Firmung	18	29	20
Ehe	7	10	4
Verstorbene	22	31	11
Austritt	22	38	9
Eintritt	1	1	–
Übertritt	2	–	1



St. Katharina  
Voltlage

## Altkolping

Altkolping spielt wieder Karten am **Dienstag, 3. Januar 2023 um 15:00 Uhr** im Overbergheim.

## Katechetinnen zur Erstkommunion

Das nächste Katechetengespräch ist am **Dienstag, den 10. Januar um 19:30 Uhr** im Overbergheim.

## Seniorenfrühstück

Am **Dienstag, den 10. Januar 2023** sind die Seniorinnen und Senioren wieder herzlich zum Frühstück nach der Messe im Overbergheim eingeladen.

## Bücherei – Wir machen Weihnachtsferien

Letzte Ausleihmöglichkeit in diesem Jahr: Donnerstag, der 22. Dezember 2022. Wir sind im neuen Jahr am Dienstag, den 10. Januar 2023 wieder für euch da.

*Wir wünschen allen Lesern  
eine besinnliche Weihnachtszeit.*

## Aufstellen der Weihnachtsbäume und Anbringen der Lichterketten

**Dienstag, 20. Dezember 2022 um 13:00 Uhr** Aufstellen der Weihnachtsbäume und **um 19:30 Uhr** Anbringen der Lichterketten. Wir hoffen, dass alle die im letzten Jahr mitgeholfen haben, an diesem Tag wieder Zeit haben.

*Für eure Mithilfe bedanken wir uns in voraus.*

Der Kirchenvorstand.

## Kfd

Die Kfd wünscht der ganzen Gemeinde frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wir freuen uns auf die gemeinsamen Aktionen im neuen Jahr und möchten auf das **Grünkohlessen am 25. Januar 2023** hinweisen. Wir treffen uns um **17:30 Uhr** bei der Gaststätte Voltlager Hof.

Es besteht auch die Möglichkeit nur zum Essen (17,50 Euro) um ca. 19:30 Uhr dazu zukommen.

**Anmeldung bis zum 20. Januar 2023** bei Silvia unter Telefon 1488.

# RÄTSELECKE



## Waagrecht

1. Welches Tier ist auf jedem Stallbild kommt aber gar nicht vor?
4. Wer beherrschte zur Zeit Jesu das Land?
7. Was essen viele Menschen gerne in der Adventzeit?
10. Wer bekam Angst und wollte Jesus und alle anderen Kinder töten lassen?
13. Wie hieß der römische Kaiser bei der Geburt Jesu?
15. Welches Gewürz gibt es häufig zu Weihnachten?
16. Wer verkündete den Hirten die Ankunft Jesu?

## Senkrecht

2. Wem folgten die heiligen 3 Könige?
3. Welchen Beruf hatte Josef?
5. Gibt es eine Weihnachtsinsel?
6. Wie viele Jünger folgten Josef?
8. Was steht Heiligabend in fast jedem Wohnzimmer?
9. In welchem Buch steht die Weihnachtsgeschichte?
11. Wer ist schuld, dass es den Weihnachtsmann gibt?
12. Wer hat die Weihnachtsgeschichte für uns aufgeschrieben?
14. Womit beginnt das Kirchenjahr?

**Bild:** Christian Schmitt (Layout), Factum/ADP (Grafiken), crosswordlabs.com (Rätsel)

**In:** Pfarrbriefservice.de

## RÄTSELECKE



Auf dem Bild sieht man die Darstellung der Geburt des Christkinds. Es liegt in einer Futterkrippe im Stall mit vielen Tieren.

Vier Tiere jedoch gehören **NICHT** zur Weihnachtsgeschichte. Weißt du, welche sich da eingeschlichen haben?

*Bild:* Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com)

*In:* Pfarrbriefservice.de

## WORTSUCHE WEIHNACHTEN



Finde folgende Wörter:

**ADVENT**

**BESCHERUNG**

**BEHLEHEM**

**CHRISTKIND**

**CHRISTMETTE**

**ENGEL**

**FAMILIE**

**FRIEDE**

**GESCHENK**

**JESUS**

**JOSEF**

**KRIPPE**

**MARIA**

**NAZARETH**

**VORFREUDE**

**WEIHNACHTEN**

*Bild:* Caroline Jakobi

*In:* Pfarrbriefservice.de

# Tannenbaum-Aktionen

der KLJB und der Pfadfinder.

## **Merzen – 14.01.2023**

Wir möchten darum bitten, die Bäume abgeschmückt und gut sichtbar an die Straße zu legen. Über eine freiwillige Spende, die an den Bäumen angebracht wird, würden wir uns sehr freuen.

## **Neuenkirchen – 14.01.2023**

Für die Abholung der Tannenbäume bitten wir euch um eine zusätzliche Spende für den Stamm bei der Sternsingeraktion, der Erlös geht in unsere Kinder- und Jugendarbeit. Stellt die Bäume bitte bis 10:00 Uhr gut sichtbar an die Straße.

## **Voltlage – 14.01.2023**

Wir bitten darum, alle sichtbar an die Straße zu legen. Falls welche vergessen werden sollten, könnt ihr euch bei René Hölscher unter 0171-1579091 melden.

